

Ausländisches.

Brandenburg.

Potsdam. — Mit abgefahre- nem Kopf und auch sonst gräßlich ver- stümmelt wurde bei Nowawes-Neuen- dorf eine männliche Leiche auf dem Bahnhöfchen der hiesigen Fernbahn aufgefunden. Der Todte wurde als der hiesigen Hannuhut aus Spandau festgestellt.

Arnsvalde. — Ein seltenes Jubiläum, ein 50jähriges Meisterju- bilarium, beging der hiesige Uhrmacher Walter, der sich hier 1855 als Meister niederließ. Ebenso lange gehört er dem hiesigen Männergesangsverein an, der auf ein 57jähriges Bestehen zu- rückblicken kann.

Es brannte hier dem Malermeister Schmidt gehörige Scheune vor dem Mühlendorfer vollständig nieder. Die Thätigkeit der Feuerwehr konnte sich nur darauf beschränken, die Nachbar- scheunen zu retten.

Cottbus. — In der Nacht ist hier in einem Garten der Arbeiter Mar Ebrecht aus Spremberg aufsehn- end schwer betrunken aufgefunden und in das Polizeigefängnis eingelie- fert worden. Später fand man ihn in seiner Polizeigefängniszelle tot vor. Nach ärztlicher Feststellung hat sich der Verstorbene vergiftet.

Rathenow a. S. — Von einem Eisenbahnzug der Berlin-Lehrter- Bahn überfahren und getödtet wurde in der Nähe der hiesigen Station der seit 20 Jahren im Dienst stehende Streckenläufer und Bahnwärter Raatsch aus Neufriedrichsdorf.

Provinz Ostpreußen.

Rönigsberg. — Wegen Tod- schlags verurtheilte das Schwurger- richt den Arbeiter Bendzeit aus Rantzenhöfen, Kreis Labiau, unter Verfassung mildernder Umstände zu zehn Jahren Zuchthaus und Ehrver- lust auf die Dauer von fünf Jahren. Bendzeit hat in der Nacht in Rantzenhöfen den dortigen Gastwirths- sohn August Braßzeit durch einen Meis- serstich ins Herz getödtet, als dieser ihn wegen Värmens aus dem Lokal seines Waters weisen wollte.

Valdenburg. — Vor Kurzem brach entweder im Stallgebäude des Schmiedemeisters Ernst Emert oder des Hotels Lestereich verheerendes Feuer au. Der Entzündungsheerd konnte nicht genau festgestellt werden, da das Feuer schon lichterloh brannte, als es bemerkt wurde. Es dehnte sich infolge der in den Stallgebäuden la- gernden Futtervorräthe mit größter Geschwindigkeit aus. Eingekerkert wurden das Stallgebäude des Schmiedemeisters Emert, das Haus des Tischlermeisters Leopold Bentlin und Lestereichs Hotel.

Wartenstein. — Der Arbeiter Graf aus Gallingen hatte in der Nacht die dortige Schneidemühle in der er beschäftigt war, erbrochen, um sein Handwerkszeug herauszuholen. Er war dieserhalb zur Anzeige ge- bracht und aus Furcht vor Strafe hat er nun wohl den Tod gesucht. Er erkängte sich im nahen Walde an ei- ner großen Tanne, und zwar hoch oben in den Aesten. So ist es mög- lich gewesen, daß die Leiche 14 Tage am Baume gehangen hat, ohne von jemand bemerkt worden zu sein.

Provinz Westpreußen.

Schwiege. — In der Weichsel er- trankt hat sich der Schlosser Robert Fandrey von hier.

Tiegenhof. — Otto Klingenberg Altes Schloß hat seine Gast- wirthschaft mit Waarenlager für 70,000 Mark an Herrn Wunderlich in Küchwerder abgetreten.

Zuchel. — Auf Anrathen der städtischen Baudeputation hat die Polizeiverwaltung das Weiterarbei- ten an dem Neubau des Sally Neu- mannschen Waarenhauses bis auf weiteres untersagt, weil der Neu- bau ausführende Architekt viel zu schwache und theilweise morsche Bal- ken verwendet sowie die Wandmauern vorchriftswidrig hergestellt haben soll.

Provinz Pommern.

Rösslin. — Todtgefahren hat sich in Camirzburg der 23 Jahre alte unverheirathete Arbeiter Winkel. Er war vom beladenen Wagen ge- fallen und unter die Räder gekom- men, die ihn erdrückt haben.

Raugard. — Das Altfüßer Wollframische Ehepaar in Eberlein feierte die goldene Hochzeit. Von dem Kaiser war ein Gnadengeschenk von 50 Mk. überwiesen worden.

Pyritz. — In Wartenberg starb der frühere Grenadier der Leibkom- pagnie Otto Wittmann. Zeit ist sein Oheim ein Bild des Kronprinzen mit eigenhändiger Unterschrift und einem begleitenden Schreiben zuge- gangen, worin der Kronprinz den Eltern sein Beileid ausdrücken läßt.

Stralsund. — Die Errichtung eines dritten pädagogischen Seminars in der Provinz Pommern zur prakti- schen Ausbildung von Kandidaten des höheren Schulamts, ist vom könig- lichen Provinzial-Schulcollegium in die Wege geleitet und vom Kultusmi- nisterium genehmigt worden. Das- selbe ist dem Straßener Realgym- nasium (Oberrealschule i. E.) ange- gliedert, und die Leitung ist Herrn Direktor Prof. Dr. Bahlsen übertra- gen worden.

Provinz Posen.

Pofen. — Der Musikier Ege vom Infanterieregiment 140 in Ho- henfalza war desertirt und hatte sich

in einer Scheune bei Königsbrunn versteckt. Als er sich verfolgt sah, steckte er die Scheune in Brand. Er selbst kam in den Flammen um. Nur sein verholter Kump und sein Seitengewehr wurden aufgefunden.

Auf dem Concertgartengrundstück Wilhelmshöhe sollte ein polnisches Sommertheater gebaut werden. Die Genehmigung zu diesem Bau ist den Polen in erster Instanz abschlägig be- schieden worden. Nunmehr ist den Polen der Bau, die den Kampf durch alle Instanzen forsetzen, auch in letz- ter Instanz abgeschlagen worden.

Warschin. — Todt aufgefunden wurde der Arbeiter Jörn aus Ronia auf freiem Felde in der Nähe seines Wohnortes. Die Todesur- sache ist noch nicht ermittelt.

Bromberg. — Rentier Kaspro- wicz beging das seltsame und bei der hiesigen Schühengilde bis jetzt einzig dastehende 50jährige Jubiläum als Wittlieb.

Gnesen. — Die Fürstlich Ho- henloheschen Rittergüter Grabau und Kaiserwalde sind an den Baurath Zahnte in Danzig für 1,800,000 Mk. verkauft worden.

Im Krankenhause Bethesda brach Feuer aus, das bald gelöscht wurde. Großer Schaden ist nicht angerichtet. Bei den Löscharbeiten wurde ein Feuerwehrmann von herunterfallen- den Steinen an der Schulter erheblich verletzt. Die Kranken wurden bei Ausbruch des Feuers in Sicherheit gebracht.

Provinz Schlesien.

Breslau. — Professor Dr. Ebnard Norden, Vertreter der klassi- schen Philologie in Breslau, wurde in gleicher Eigenschaft an die Berlin- er Universität veretzt.

Groß-Strahlitz. — In- folge unvorsichtiger Handtrens am brendenden Herd gerieth das Töchter- chen des Mühlendehlers Wolllin in Lazid in Brand und erlitt so schwere Brandwunden, daß es ihnen erlag.

Landeshut. — Eine entsetz- liche Bluttthat hat sich unweit Hartau Grüssl, ereignet. Der Kleingärtner, früherer Gemeindevorsteher Peter Matern, ein im 59. Lebensjahre lie- gender allgemein geachteter Mann, ist von dem 30 Jahre alten Bergbauer Adolf Erner aus Gottesberg in ganz bestialischer Weise mit einer Axtbeide erschlagen worden. Matern, der auf seinem Felde arbeitete, war mit dem aus Landesbut stammenden Erner in Streit gerathen, wobei Erner eine Axtbeide ergriff und damit den Kopf seines Gegners förmlich zerhackt.

Inzwischen waren Leute herbeigekom- men, die den Erner, der heftigen Wi- derstand leistete, festnahmen und in das hiesige Gefängnis einleiteten. Erner, ein gewaltthätiger vorbestraf- ter Mensch, ist verheirathet und Vater von drei Kindern. Matern hinter- läßt vier erwachsene Kinder.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. — Professor Dr. Wend- land, der seit 1902 der hiesigen Uni- versität angehört, hat einen Ruf nach Breslau erhalten und angenom- men, wo er den Lehrstuhl des nach Berlin berufenen Prof. Dr. Norden übernimmt. Prof. Wendland scheidet schon zum Sommer nach Breslau über.

Der Fähnrich z. S. Meese aus Dänabrid hat sich in der Marine- schule erschossen.

Kropp. — Infolge Durchgehens der Pferde wurde Atnahmemann Krue aus Boklund vom Wagen ge- schleudert. Er erlitt lebensgefährliche Verletzungen.

Lügumflöster. — Zur Er- haltung der Klosterkirche hat sich der Fiskus, dem die Kirche seit der Sä- kularisation gehört, entschlossen, die Kirche durch eine um Mauern gelagte Rohrleitung trocken zu legen. Die Kirche ist eine der ältesten und schön- sten im nördlichen Schleswig.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Apolda. — Der Apotheker Krautbaus, Sohn eines Eisenbahn- sekretärs, der in Erfurt geboren ist, wurde hier von der Polizei verhaftet, nachdem er im Hotel „Zur Wein- traube“ unter der Vorpiegelung, er bekomme Geld durch die Post zuge- sandt, mehrere Tage gerohnt hatte, so daß eine größere Schuld aufge- wachsen war, die er nicht bezahlen konnte. In einem Goldwaarengeschäft verschaffte er sich vier goldene Ringe und um sich weiter den Schein eines Gutstürens zu geben, bestellte er sich in einem Möbelfachgeschäft für 1200 Mk. Gegenstände.

Dessau. — In der Dessauer Zuckerraffinerie war der Arbeiter Hermann Hoffmann damit beschäf- tigt, ein Ventil an einem Dampfstel- lische an dem Dampfrohr platze und herausströmender Dampf den Arbeiter dermaßen am ganzen Kör- per verbrühte, daß er in der Nacht im Krankenhause den schredlichen Verletzungen erlegen ist.

Sein goldenes Militärdienstjubi- läum feierte der hier wohnhafte Ge- neralmajor z. D. Bobo Freiherr v. Bodenhausen. Geboren 1836 in Mühlhausen, focht er in den Feldzügen von 1866 und 1870—71 mit Auszeichnung und erwarb sich den Rothen Adlerorden 4. Klasse mit Schwertern und das eiserne Kreuz. In Magdeburg war er Bataillons- tommann im 96. Regiment. Zu- letzt befehligte er die 6. Infanterie- Brigade in Steffin.

Eisenach. — Generalmajor z. D. Bernhard Hülfemann feierte hier sein 50jähriges Militärdienstjubi- läum. Hülfemann war am 1. Mai

1856 Leim 4. Hannoverischen Infan- terie-Regiment einsetzter, und am 13. März 1884 auf sein Abschiedsge- such als Generalmajor mit Pension zur Verfügung gestellt worden.

Bahnhof-Vorsteher Wijn in Kella an der Feldbahn wurde vom Zuge erfasst und gräßlich verstümmelt. Er war sofort tot.

Giesleben. — Nach dem Früh- gottesdienste fand die Einführung des Herrn Musikdirektors S. Schöne aus Bamern durch den Superintendenten Herrn Rothe im Beisein des Kirchenrathes in sein neues Amt als Organist der hiesigen St. Andreas- kirche statt.

Stendal. — Während eines heftigen Gewitters wurde in dem benachbarten Bellingen der Altfüßer Behrent, als er vom Felde nach Hause gehen wollte, vom Blitze erschlagen.

Rheinland und Westfalen.

Dortmund. — In Raues wurde die Ehefrau des Schweizers Georg Hoffbrint Mutter von 5 Kin- dern, auf dem Treppenboden des Hau- ses erhängt aufgefunden.

Vor Kurzem drangen mehrere Steinbrucharbeiter in das Haus des Unternehmers Bremer in Bittermard und verlangten ihren Lohn. Als ih- nen dieser nicht sofort ausbezahlt wurde, zerstörten die Leute Fenster und Möbel. Der Unternehmer griff zum Revolver und schoß einem Ar- beiter eine Kugel in den Unterleib.

Wegen Minderverbrechens hatte sich vor dem hiesigen Schwurgericht der Arbeiter Hermann Döber aus Mün- che, der bereits wegen Falschmünze- rei im Jahre 1897 verurtheilt wurde, zu verantworten. Der Angeklagte hatte im vorigen Jahre baupflichtlich Fällungen von 5-Markstücken ange- fertigt und in den Verkehr gebracht. Er bestritt das allerdings und will das Falschgeld von einem unkennt- lichen Manne erhalten haben. Er wurde jedoch überführt. Der Staatsan- walt beantragte 8 Jahre Zuchthaus. Das Gericht erkannte auf eine Zuch- thausstrafe von 6 Jahren und 10 Jah- ren Ehrverlust.

Düsseldorf. — Der 38jäh- rige Schlosser Wilhelm Reufch von hier wurde hinter dem südlichen Schladhof von einem Eisenbahnzug überfahren und getödtet.

Die von der hiesigen Strafkammer wegen Erpressungsversuchs zu zwei Jahren Zuchthaus verurtheilte Ehe- frau Ludwig Steinmann aus Frank- furt a. M. hat sich im Derendorfer Gefängnis erdrosselt.

Vor Kurzem stürzte der Dachde-cker Friedrich Köhler von einem Gerüst und blieb tot liegen.

Elterfeld. — Die Ehefrau des Gastwirths Göbel, die ihren Mann zu vergiften und nach ihrer Verhaftung sich zu erhängen ver- suchte, ist an den hierbei erlittenen Ver-letzungen gestorben.

Emden. — Direktor Schürmann der Schleppliffschiff-Fabrik-Gesellschaft Dortmund-Ems ist wegen Unter- schlagung verhaftet worden.

Gessen. — Im benachbarten Rottbäumen brach in der Wohnung eines abwesenden Ehepaars Feuer aus. Von vier zurückgebliebenen Kindern verbrannte eins, ein ande- res liegt hoffnungslos daneben.

Auf den Werken des Schaller Grubens- und Hüttenwerks kam der Ingenieur Rintner einer Startstrom- leitung zu nahe und wurde sofort ge- tödtet.

Heißen. — Der Bergmann Fabris von hier wurde in der Grube der Zeche Rosenblumenbelle im Bremschacht von einem in die Tiefe gehenden Wagen erfasst und vollstän- dig zermalmt.

Lingen. — Vor Kurzem ge- riet in der hiesigen Eisenbahn- hauptwerkstätte beim Herausfahren einer Lokomotive aus dem Maschi- nenschuppen der Schlosser Zweihaus zwischen den Tender der Lokomotive und die schwere Aufentläure des Schuppens. Dem Zweihaus wurde der Brustkorb eingedrückt und der Unglückliche starb noch kurzer Zeit im hiesigen Krankenhaus, wohin er ge- bracht worden war. L., welcher im Alter von 34 Jahren stand, hinter- läßt eine Wittve mit 9 unverorg-ten Kindern.

Mecklenburg.

Schwierin. — Der Großherzog hat den bei der Distriktsbehörde der Großherzoglichen Hausverwaltung zu Schwierin beschäftigten Diätar Paul Hansen zu Protokollisten ernannt.

Bülow. — Apotheker Hans Kuhl- mann aus Bülow kaufte die Apo- theke in Ostbeeb Heiligenhofen.

Parthim. — Das Hofschlächter Orienswald'sche Haus wurde an den Bahnbauer F. Krüger hiersebst für 12,000 Mark verkauft.

Hannover und Braunschweig.

Ein bedauerliches Verbrechen. Von ihrer Mutter mit auf das Feld ge- nommen zwischen hier und Gdestorf, spielte sie ganz ruhig, als plötzlich ein vor einem Wagen gespanntes Pferd dahergeraut kam und das kleine Mä- dchen überrannte. Der sofort herbei- gerufene Dr. med. Suwald aus Mün- cher tonstirte einen linksseitigen Schädelbruch und einen Bruch des rechten Schlüsselbeins. Die Ver-letzungen sind so schwer, daß an dem Aufkommen des Kindes gezweifelt wird.

Gifhorn. — Der Umbau des südlichen Flügels des hiesigen festsit- tischen Schlosses ist nunmehr in An-

griff genommen worden. Der Bau, der sich im Rahmen des alten Schloß- stils halten soll, soll neue Geschäfts- räume für das Landratsamt und den Kreisauschuß beschaffen. Die Kosten werden auf 80,000 Mark ver- anschlagt, die durch die dem Kreise zufallenden Stadtparaffenüberschüs- se gedeckt werden.

Minden. — Der erste Staats- anwalt in Bielefeld hat eine Belohnung von 1000 Mark ausgelegt zur Vertheilung unter diejenigen Per- sonen, welche den oder die vermuth- lichen Brandstifter in Nordbrennery derartig zur Anzeige bringen, daß eine gerichtliche Verurteilung eintreten kann. Hoffentlich gelingt es nun, den sauberen Vogel zu fangen.

Odenburg.

Kleinfeudwarden. — Die beiden hier wohnhaften Fischer Volke und Capens, welche nach Bre- menhagen eine Boottour unternahmen, sind in der Weser in ihrem Boot ge- kentert und ertrunken.

Ratib. — Seinen Verletzungen erlegen ist der Malermeister Schmidt, welcher in der Ratibder Lackfabrik sich schwere Brandwunden zuzog.

Sachsen-Anhalt.

Darmstadt. — Der in weiten Kreisen bekannte frühere Landtags- abgeordnete Kreisrath des Kreises Schotten, Geh. Regierungsrath Schönfeld beging am 29. ds. Mts. seinen 70. Geburtstag.

Dieburg. — Vor Kurzem fand man den Gelegenheitsarbeiter Jakob Sterkel in der Gersprenz, an einem Busch hängend, ertrunken vor.

Eberstadt. — Vor einiger Zeit konnte der Dienstknecht Johannes Schiesinger aus Leiggestern hier ein seltenes Jubiläum begehen. Es waren 50 Jahre verfloßen, daß er bei dem Metzger Görlach in Dienst getreten ist.

Provinz Hessen.

Kassel. — Vor einiger Zeit feierten Eduard und Gustav Nagel- heim ihr 25jähriges Jubiläum als Inhaber der Firma L. J. Nagel- heim, Tapetenfabrik.

Dobenu. — Der Landwirth Kaspar Feith und seine Ehefrau Eli- sabeth geb. Kiede feierten im Kreise zahlreicher, aus nah und fern erschie- nenen Angehörigen das Fest der gol- denen Hochzeit.

Frankfurt. — Vor Kurzem wurde auf dem Privatweg vom Heim- garten nach der Wasserleitung der Pri- vatier Ph. Kämpf aus Bornheim als Leiche aufgefunden; er hatte sich da selbst erhängt. Der Unglückliche stand im 60. Lebensjahre.

Der im Hauptbahnhof beschäftigte Konduktör Christian Hoff aus See- bach wurde von einem Postsonderzug überfahren und sofort getödtet.

Königreich Sachsen.

Chemnitz. — Auf der König- straße in Chemnitz wurde der 59 Jahre alte Kommunal-Arbeiter Schmidt von einem aus entragener Richtung kommenden Straßenbahnwagen erfasst und zur Seite geschleudert, wo er tot liegen blieb.

Der kürzlich verstorbene Privat- mann Carl Heinrich Beyer hat der Stadt Chemnitz 24,000 Mark ver- macht.

Elbau. — Hier ist das zwei- stöckige, mit Stroh gedeckelte Haus des Straßenarbeiters Müller vollständig niedergebrannt.

Freiberg. — Herr Rentier Frig Harlinghausen stiftete der katholischen Schulgemeinde in Freiberg die nam- hafte Summe von 10,000 Mark.

Leipzig. — Dem Kandidaten Wente in Leipzig ist für die Rettung zweier Anaben vom Tode des Ertrinkens in der Weiche die silberne Rettungsme- daille verliehen worden.

Meißen. — Hier feierte der ehe- malige Haltestellen-Aufseher und Post- amt Dohns mit seiner Gattin die goldene Hochzeit.

Königreich Bayern.

München. — Die bayerische Staatsbahnverwaltung hat eine An- zahl von neuen Personenwagen mit der Einrichtung für elektrische Be- leuchtung versehen; bis jetzt haben 25 Wagen erster und zweiter Klasse und ein Bahnpersonenwagen diese Einrichtung. In jedem Wagen ist eine eigene Ma- schine angebracht, die mit der einen Achse des Wagens in Verbindung steht. Hierdurch wird der elektrische Strom erzeugt. Die neue Einrich- tung kostet für jeden Wagen rund 3000 Mark.

Von zwei russischen Studenten wurde in der Nacht der Student Marien aus Gleinitz (Ober-Sachsen), als er eine ihm nahegehende junge Dame nach Haus von einem Vergnügen begleitete, mit Revolvern nieder- geschossen. Die Thäter sind verhaf- tet, das Motiv soll Eifersucht sein.

Bamberg. — Das 53jährige Töchterchen des Glasmeisters An- dreas Köschlaur war auf ein zum Anschlag bereitetes 2 Zentner schweres eisernes Hoftor gelleitert, wobei dasselbe umkippte und das Kind erschlug.

Nach längerem Leiden starb der vor- wenigen Monaten erst in den Ruhe- stand getretene Oberbürgermeister August Ritter v. Brand im Alter von 72 Jahren.

Rheinpfalz.

Annweiler. — Kürzlich ver- sorgte der lebige, etwa 25 Jahre alte Fabrikarbeiter Jakob Maß von hier das Pferd des Metzgermeisters Hein- rich Kupper. Das Pferd schlug aus und traf den Maß so hart auf den Unterleib, daß ärztliche Hülfe in An-

Ein Schwereöthler.



„Ich Unglücklicher — warum bin ich in diesem Augenblick nicht Bi- bilit, um Ihnen, gnädiges Fräulein, meinen Schirm anbieten zu können!“

spruch genommen werden mußte. Wie sich herausstellte, trug der Betroffene schwere innere Verletzungen davon, denen er alsbald erlag.

Frankenthal. — In einem Weiler todt aufgefunden wurde der seit längerer Zeit vermählte 30 Jahre alte verheirathete Sadträger Jakob Faulhaber von hier. Der Todte hatte eine Schußwunde im Kopf. Er hat den Tod freiwillig gesucht, indem er, als er die Kugel auf sich abfeuerte, am Ufer des Weibers Aufstellung nahm, so daß er beim Fallen in das Wasser stürzen mußte. Das Motiv des Selbstmordes ist in häuslichen Zwistigkeiten zu erblicken.

Harthausen. — Nach voraus- gegangener Streite wurde Jos. Heid von hier von dem Michael Ruy aus Hanhofen mittelst Messers lebensge- fährlich verletzt. Der Messerhebel wurde durch die Speyerer Gendarm- erie verhaftet.

Kaufmann Koppel, welcher jüngst hier verhaftet wurde, ist gegen eine Kaution von 5000 Mark aus der Haft entlassen worden.

Der schon oft bestrafte 29jährige Karl Hörtz von hier wurde wieder- verhaftet, wegen versäenderer Berge- gen gegen die Sittlichkeit.

Königreich Württemberg.

Stuttgart. — Das altbekannte „Hotel Degain“, Jagenstraße 4, ging um 93,000 Mark auf Julius Hahn, Koch hier, käuflich über.

Der Bildhauer Karl Müller, der Schöpfer der Eberhardsgruppe in den oberen Anlagen, ist im Alter von 63 Jahren gestorben.

Altensteig. — Der 38 Jahre alte verheirathete Kaufmann Friedr. Arion stürzte auf dem Wege nach Berned von seinem Fabrikrad und er- litten außer schweren inneren Ver-letzungen einen Achsel- und einen Schädelbruch, woran er starb.

Berned. — Der bei Wirth Wur- ster hier bedienstete verheirathete Friedrich Grothaus kam so unglück- lich zu Fall, daß der vollbeladene Wagen ihm über die Brust fuhr und Grothaus bald darauf starb.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe. — Geh. Rath Dr. Leopold Armpfeger, früherer Medizi- nalreferent im Ministerium des Innern und national-liberaler Reichs- tagabgeordneter für Karlsruhe von 1884 bis 1887, ist, 72 Jahre alt, an einem Gehirnleiden nach langem Siechthum gestorben.

Baden-Baden. — Hauptlehrer Stefan Weinig, welcher im vorigen Jahre sein 50jähriges Dienstju- bilarium begehen konnte, feierte sein 25jähriges Jubiläum als Hauptlehrer.

Freiburg. — In der Klinik ist der Hauptlehrer Steiger aus Offen- burg gestorben, welcher seit Jahren Direktor des Pathologisches Instituts hiesiger Lehr war.

Heidelberg. — Postdirektor a. D. Karl Beh und Gemahlin haben unter lebhafter Theilnahme ihre dia- mantene Hochzeit gefeiert.

Elb- und Lotdringen.

Strasburg. — Wegen Betrugs und Urkundenfälschung wird der Procurist Richard Kexerodt heb- drieflich verfolgt. Er war zur Zeit des sensationellen Geschäftstrahs der hiesigen Getreideverwertungs-Ge- nossenschaft Geschäftsführer der Ge- sellschaft.

Colmar. — Geh. Archibath Dr. Heino Pfannenichmid, der langjäh- rige, durch seine schriftstellerische Thätigkeit in weiten Kreisen beka- nnte Archibathdirektor des Ober-El- sbach, ist im Alter von 78 Jahren ge- storben.

Oesterreich-Ungarn.

Galluzischen. — Vor Kur- zem ist der hiesige Kunstmühlendeh- ler Alois Hartwagner, Vorstandsmitglied der Linzer Fruchtboerse, in die hodge- hende Gulden, einen Rebenfluß der Donau, gestürzt und ertrunken.

Hainfeld. — Dieser Tage ist der älteste Offizier der Jägertruppe

Major des Ruhestandes Adolf Frank am Vortage seines 90. Geburtstages, hier gestorben.

Kanizsa. — In der Nacht wur- den Frau Minn Bogoszabaly, eine wohlhabende Gutbesitzerin, und deren fünfzehnjähriger Sohn Michael in ihrer Wohnung von unbekanntem Thä- tern erschlagen. Der Mord qualifizirt sich als Raubmord.

Kierling. — Beim Schaufeln auf einem am Schatzwiesenschloß im Walde freiliegenden Baumstamme ver- unglückte durch das plötzliche Zer- stöckern des Stammes die beiden An- aben des Schuhmachers Druth in dem- nahen Gugging. Dem jüngeren An- aben Josef wurde die Gehirnhäule zer- schmettert. Er blieb sofort tot.

Klosterneuburg. — Lebtehs wurde hier der 21-jährige Hilfsbeamte Ernst Krampe unter dem dringenden Verdacht einer Vergiftung seiner Ge- liebten der 34-jährigen Stromauffe- herstochter Klottilde Zerbs verhaftet.

Luxemburg.

Luxemburg. — Papst Pius der Jüngere hat den Herrn Dr. Johann Pfeiffer, Präses des Priester-Semina- riums, zum päpstlichen Geheimkammer- rernannt.

Differdingen. — Beim Ver- lassen einer hiesigen Wirthschaft wurde der in den 60er Jahren lebende Thomas Andre von einem Unwohl- sein befallen, er sank zu Boden und war bald darauf eine Leiche.

Schweiz.

Appenzell. — Es starb plötz- lich an einem Herzschlag, 60 Jahre alt, Dr. med. Alois Broger. Er war 26 Jahre Groß- und Gemeinderath und 23 Jahre, bis zu seinem Tode, Friedensrichter seiner Heimathsgemeinde Appenzell.

Alberwil. — Herr Jos. Kur- mann, Sohn des Verwalters Kur- mann in Alberswil, fuhr auf dem Hintertheil eines leeren Holzwagens, welchem zwei Stüd Rindvieh vorge- spannt waren. Das Gespann machte plötzlich einen Ruck und Kurmann stürzte so unglücklich rückwärts auf die Straße, daß er schwer verletzt nach Hause gebracht werden mußte.

Bunnen. — Fred Enderis, Seidenfabrikant von hier, starb in Zürich im Alter von 59 Jahren.

Genf. — Im Alter von 90 Jah- ren ist Gabriel Ottomare, während fünfzig Jahren Honorarprofessor der Mathematik an der Universität Genf, gestorben.

Der kürzlich verstorbene Naturfor- scher P. J. Victor Fatio hat dem naturhistorischen Museum von Genf seine reichhaltige Sammlung der schweizerischen Vogel fauna testameta- risch zum Geschenk gemacht.

Die Deutsche Hausfrau und Modernes Journal.

Eine Antünbigung für unsere Le- serinnen ist die der erfolgten Vereinig- ung der beiden deutschen Monats- schriften Die Deutsche Hausfrau und Modernes Journal. Beide Zeitschri-ften fanden, vermöge ihres gediegenen Inhaltes und schöner Ausstattung, weite Verbreitung und der Sicherstel- lung einer guten, den Interessen der deutschen Frauen dieses Landes ge- meinteten Zeitschrift ist gewiß durch die Vereinigung gebiet, denn Einig- keit hat noch von jeher stark gemacht und für die Zukunft der schönen Zeitschrift gilt gewiß dieses geflügelte Wort. In der Juli-Ausgabe der vereinigten Zeitschrift wird mit der Veröffentlichung eines neuen Romans begonnen, weshalb ein Abonnement gerade jetzt zeitgemäß ist. Das Abon- nement kostet nur 50 Cents pro Jahr, und werden Probe-Abonnements auf 6 Monate für 25 Cents angenom- men. Bestellungen werden durch den Herausgeber dieses Blattes gern ent- gegen genommen und weiter beför- dert. Auch liegen Probenummern der schönen Juni- und Juli-Ausgabe vor und können, soweit der Vorrath reicht, ab- geholt werden.